

# **Qualität in der Kindertagespflege – zentrale Ansatzpunkte für die Professionalisierung**

*Dr. Martina Heitkötter, DJI*

**Bundesverband für Kindertagespflege**

**Wohin führt der Weg? Professionalisierung der Kindertagespflege**

**Berlin, 6. Juni 2008**

# Was Sie erwartet:

## 1. Was macht Qualität aus?

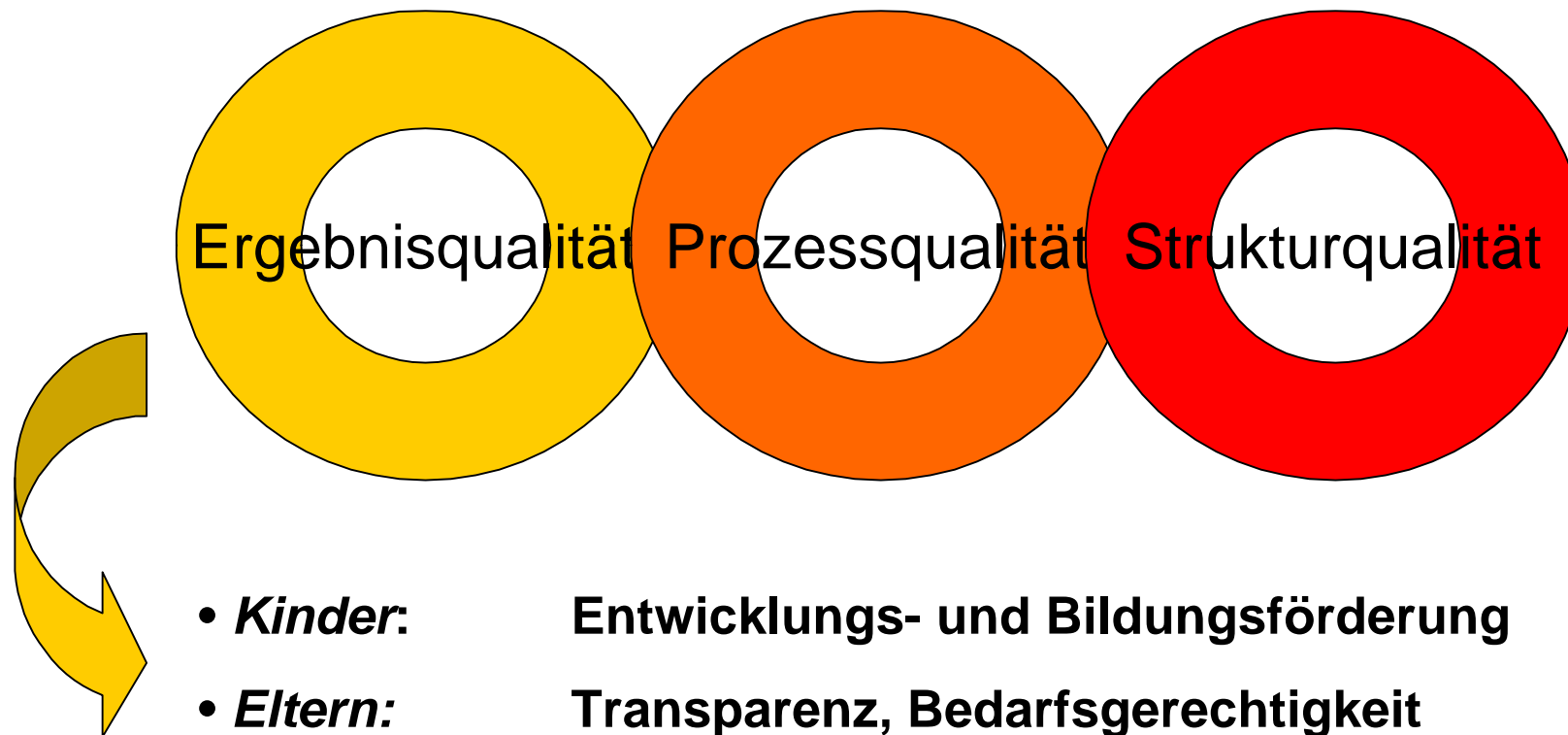
Qualitätsdimensionen in der Kindertagespflege

- pädagogischer Alltag
- strukturelle Rahmenbedingungen

## 2. Wo stehen wir derzeit?

## 3. Was sind die nächsten Schritte?

# Drei Dimensionen von Qualität in der Kindertagespflege



## Qualitätsbausteine für den pädagogischen Alltag

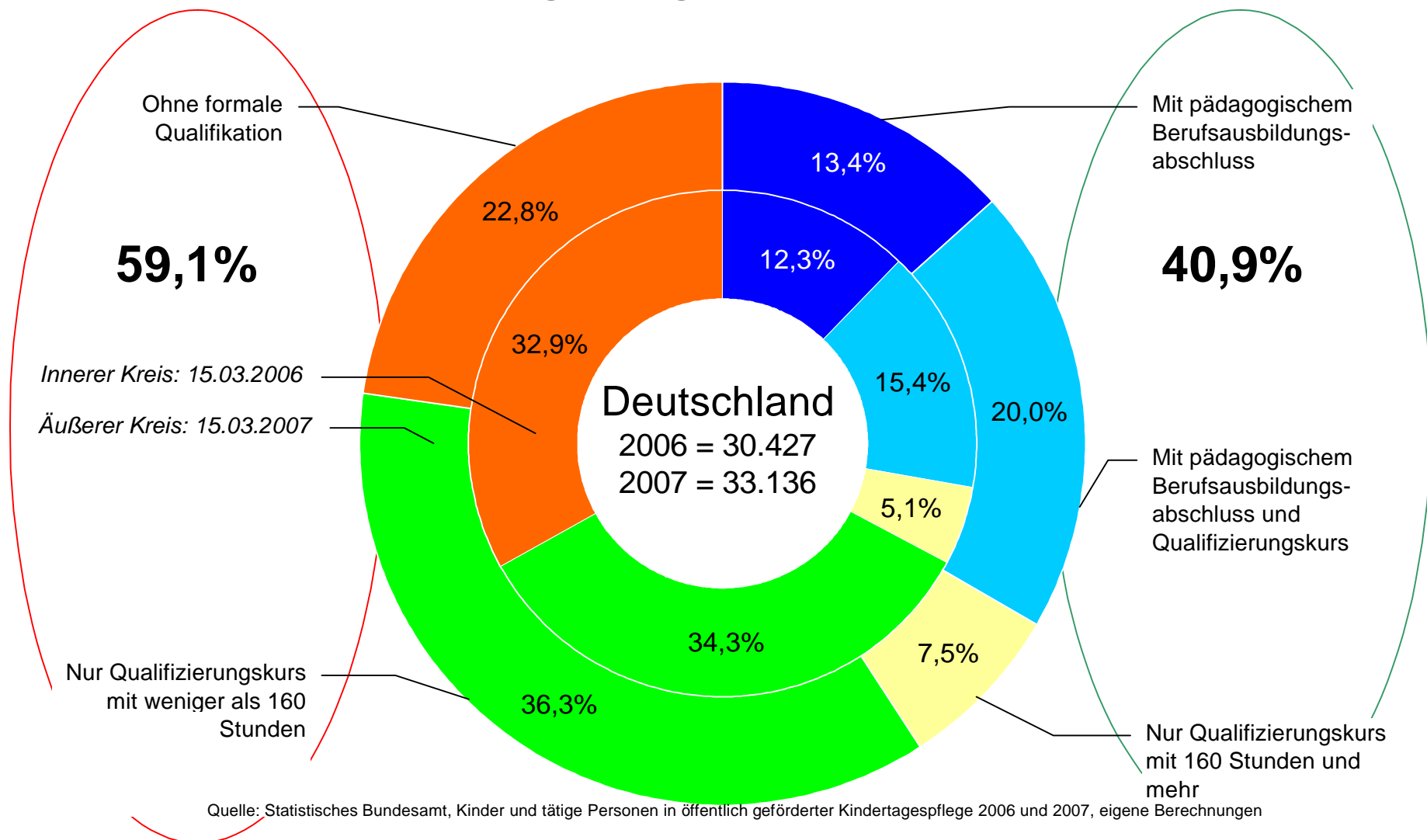
- **Haltung: Modernes Bild vom Kind, Bildungsverständnis**
- **Bindung: feinfühliges Beziehungsgestaltung**
- **Bildung: Förderung der Selbstbildungsprozesse**
- **Kontinuität in kindlicher Lern- und Entwicklungsumwelt**
- **Respekt und Verzicht auf Gewalt**
- **Sicherheit und Gesundheit**
- **Erziehungspartnerschaft mit den Eltern**

⇒ **qualifizierte Fachkräfte erforderlich**

⇒ **Qualifikation**

# Qualifikation- eine heterogene Ausgangssituation

## Qualifikationsstruktur von Tagespflegepersonen 2006 und 2007 (in %)



## Ergebnisse der DJI-Recherche zur Qualifizierung

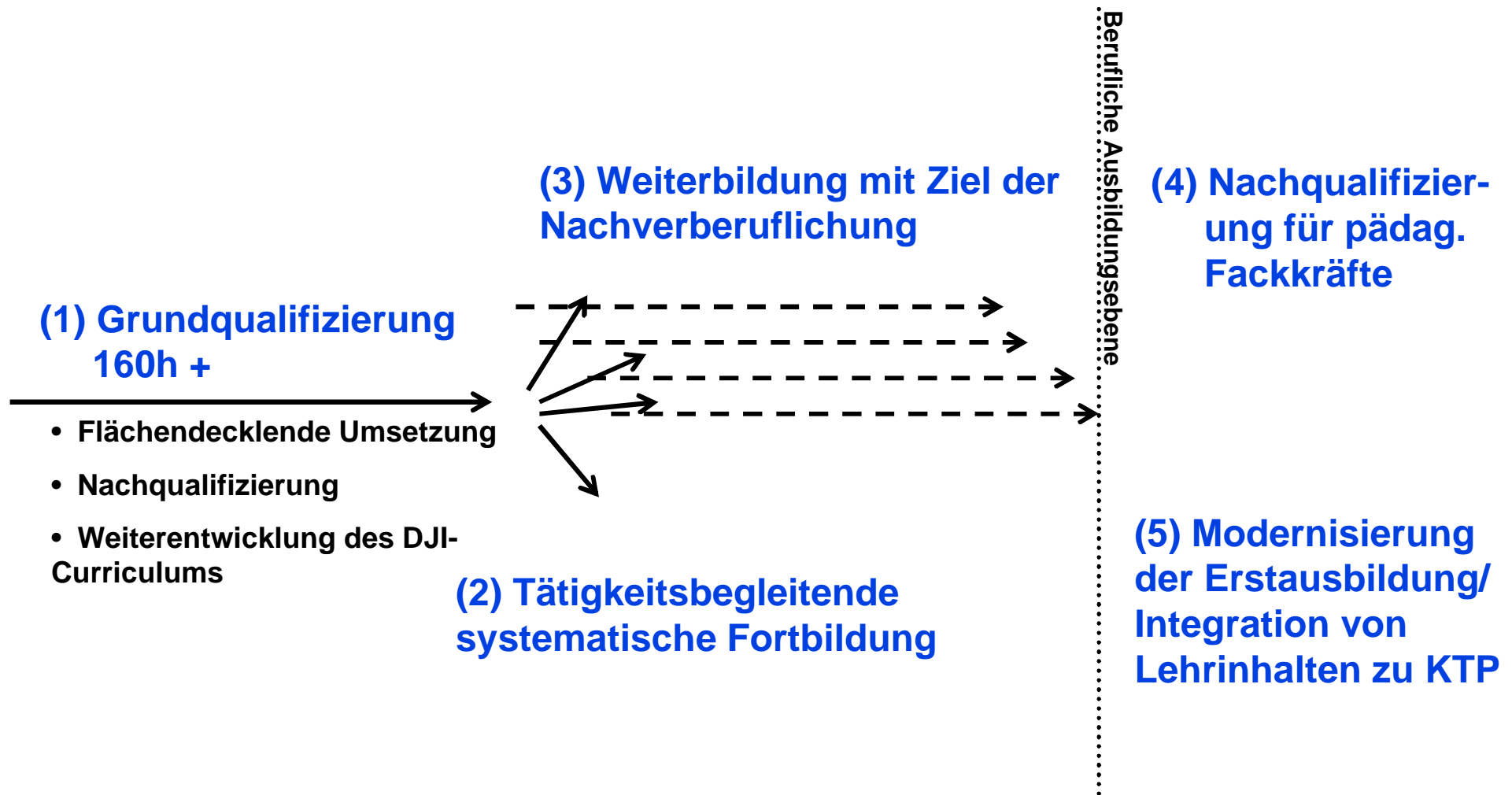
### Grundqualifizierung:

- Große Variation in Umfang und Verbindlichkeit
- DJI-Curriculum zentraler Referenzpunkt

### Fortbildungsangebot

- Verbindliche Regelungen in 7 Bundesländern
- Mangel an systematischen Fortbildungsangeboten, Qualitätsstandards sowie Sanktionsmechanismen
- Fortbildungslandschaft unübersichtlich, aber dynamisch

# Wir brauchen eine Qualifizierungsoffensive



# Qualitätsbausteine für die strukturellen Rahmenbedingungen

## ***Tagespflegestellen:***

- Angemessene Größe und Zusammensetzung der Kindergruppe
- Ausreichende räumliche Bedingungen

## ***Tagespflegepersonen:***

- Leistungsgerechte Bezahlung und soziale Absicherung
- Berufliche Perspektiven

## ***Setting:***

- Fachliche Begleitung durch lokale Infrastruktur/  
Fachdienste

## Lokale Infrastruktur zur fachlichen Begleitung

- Fachberatung für Tagespflegepersonen und Eltern
- Eignungsfeststellung, Hausbesuche
- Qualifizierung der Tagespflegepersonen
- Vermittlung
- Begleitende Gesprächsgruppen
- Vertretungssysteme
- Kooperation/ Vernetzung mit anderen Akteuren
- Koordination zwischen den Aufgabenbereichen
- Gremien und Lobbyarbeit

⇒ **Formulierung fachlich begründeter Mindeststandards**

⇒ **Solide Ausstattung - Beratungsschlüssel von 1:40**

⇒ **Anbindung an einen öffentlichen oder anerkannten freien Träger**

## Quantitative Ausbauperspektive U3 ....

Ausbaubedarf bis 2013:

105.000 neue Tagespflegeverhältnisse zu schaffen

33.000 – 50.000 neue Tagespflegepersonen zu gewinnen

**... eine Herkulesaufgabe**

**=> Qualitätssicherung durch Investition**

## **Qualität erfordert eine Professionalisierung der Kindertagespflege - die nächsten Schritte:**

- 1. Qualifizierungsoffensive**
- 2. Aus- und Aufbau lokaler Infrastruktur zu fachlichen Begleitung**
- 3. Finanzielle und berufliche Anreizsysteme**
- 4. Formulierung verbindlicher Qualitätsstandards**
- 5. Mittelfristig: System der Qualitätsfeststellung**

***Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!***

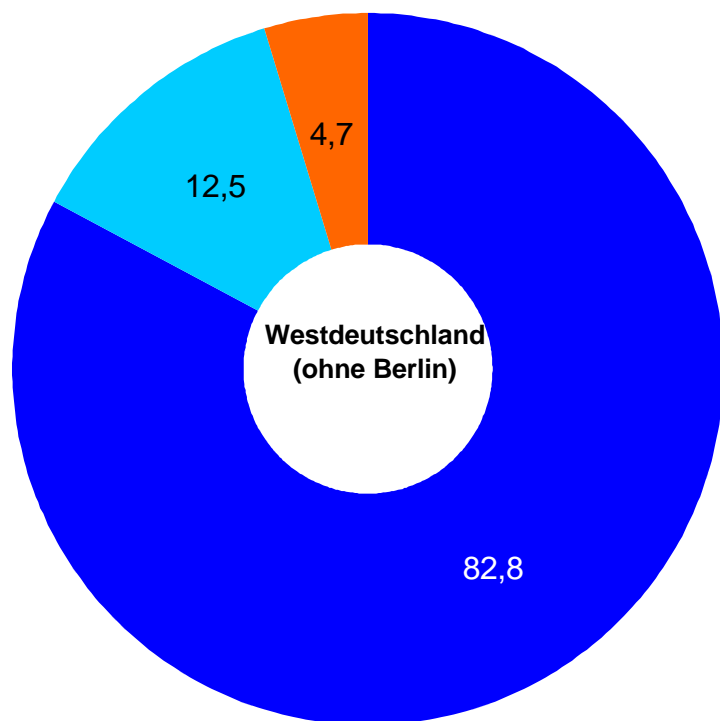
**Dr. Martina Heitkötter**

**DJI, Abt. Familie und Familienpolitik**

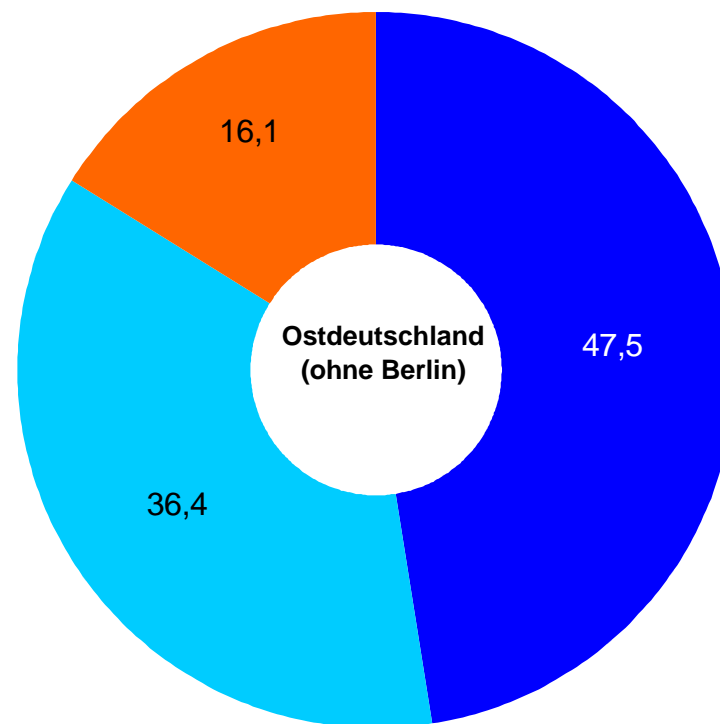
**heitkoetter@dji.de**

# Wenn wir Qualität wollen: Verberuflichung - „mit Augenmaß“

Tagespflegepersonen nach Formen der Kindertagespflege in West- und Ostdeutschland 2007 (Anzahl; in %)



- Nicht existenzsicherende Kindertagespflege (bis zu drei Kindern)
- Berufliche Kindertagespflege (4 und 5 Kinder)
- Tagesgroßpflege (6 und mehr Kinder) + Kindertagespflege in angemieteten Räumen



- Nicht existenzsicherende Kindertagespflege (bis zu drei Kindern)
- Berufliche Kindertagespflege (4 und 5 Kinder)
- Tagesgroßpflege (6 und mehr Kinder) + Kindertagespflege in angemieteten Räumen